

**Protokoll Nr. 01/22-26 der Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 4. Dezember 2022, 11:20 Uhr, in der Kirche Dürnten**

Vorsitz	Silvia von Arx, Kirchenpflegepräsidentin
Protokoll	Claudia Gosswiler, Aktuarin
Stimmzählerin	Rosmarie Egli
Anwesende	17 Stimmberechtigte 2 Gäste

Traktanden

1. Genehmigung des Budgets des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2023 und Festsetzung des Steuerfusses

Begrüssung und Traktandenliste

Silvia von Arx, Präsidentin der Kirchenpflege, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis, dass die Einladung zur heutigen Versammlung durch die amtliche Publikation binnen der gesetzlichen Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden und unter fristgerechter Auflage der Akten im Kirchgemeindesekretariat ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt ist.

Rosmarie Egli wird als Stimmzählerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Anzahl der Stimmberechtigten wird ermittelt und der Aktuarin bekanntgegeben.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Querschnittaufgaben und Support	2
Finanzen	2.04
Budget	2.04.04

1. **Genehmigung des Budgets des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2023 und Festsetzung des Steuerfusses**

Der Finanzverwalter Gaudenz Domenig erläutert das Geschäft:

Information:

Das Budget 2023 schliesst in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 1'026'900 und einem Ertrag von CHF 1'052'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'500 ab. Dies bei einem Steuerfuss von 14 %. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben von CHF 70'000 budgetiert.

1. Erfolgsrechnung

Gestufteter Erfolgsausweis

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	427'100	409'000	382'576.15
31 Sach- und betrieblicher Aufwand	286'600	309'700	220'760.72
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'800	7'600	28'050.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	6'958.35
36 Transferaufwand	262'500	244'700	273'129.25
37 Durchlaufende Beiträge	20'000	22'000	18'871.35
<i>Total Betrieblicher Aufwand</i>	<i>1'006'000</i>	<i>993'000</i>	<i>930'345.82</i>
40 Fiskalertrag	899'600	824'200	938'738.34
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42 Entgelte	27'200	37'400	13'360.15
43 Verschiedene Erträge	100	0	6'906.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	22'500	27'600	11'774.80
46 Transferertrag	100	100	1'724.25
47 Durchlaufende Beiträge	20'000	22'000	18'871.35
<i>Total Betrieblicher Ertrag</i>	<i>969'500</i>	<i>911'300</i>	<i>991'374.89</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-36'500	-81'700	61'029.07
34 Finanzaufwand	800	1'300	1'941.87
44 Finanzertrag	62'800	64'900	61'789.03
Ergebnis aus Finanzierung	62'000	63'600	59'847.16
Operatives Ergebnis	25'500	-18'100	120'876.23
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	25'500	-18'100	120'876.23
39 Interne Verrechnungen Aufwand	20'100	25'100	9'228.45
49 Interne Verrechnungen Ertrag	20'100	25'100	9'228.45
Total Aufwand	1'026'900	1'019'400	941'516.14
Total Ertrag	1'052'400	1'001'300	1'062'392.37

Erläuterungen zu den grösseren Abweichungen:

Sachgruppe 30, Personalaufwand

Bei einer im Laufe des Frühlings durchgeführten Überprüfung der Arbeitssituation im Sekretariat hat es sich gezeigt, dass die im Budget 2022 vorgesehenen 70 Stellenprozente zu knapp bemessen sind. Die Kirchenpflege plant deshalb, im Sekretariat ab dem kommenden Jahr den Stellenetat um 30 Stelleprozent auf 100 Stellenprozent zu erhöhen. Im Gegenzug wird der bisherige Stellenetat im Bereich Jugendarbeit und Diakonie um 20 Stellenprozent auf 60 Stellenprozent reduziert. Per Saldo bleibt eine Aufstockung um 10 Stellenprozent. Dafür werden administrative Arbeiten, welche bisher durch die Jugendarbeiterin bzw. die Pfarrpersonen wahrgenommen wurden, vermehrt ins Sekretariat verlagert.

Gemäss den Vorgaben der Landeskirche, ist für das Jahr 2023 ein Teuerungsausgleich von 2,7 % zu budgetieren. Über die effektive Höhe des Teuerungsausgleiches wird der Kirchenrat im Dezember 2022 entscheiden.

Sachgruppe 31, Sach- und Betriebsaufwand

Nachdem der Ersatz der alten Heizungen beim Pfarrhaus Tann bzw. in der Kirche im laufenden Jahr abgeschlossen wurde, sind im Budget 2023 weniger Unterhaltskosten bei den Liegenschaften vorgesehen.

Sachgruppe 36, Transferaufwand

Der Beitrag an die Landeskirchen erhöht sich aufgrund der Zunahme der Steuererträge.

Sachgruppe 40, Fiskalertrag

Gegenüber dem Budget 2022 wird im Budget 2023 mit steigenden Steuererträgen gerechnet. Die finanziellen Auswirkungen der Covid -19 Pandemie sind geringer als ursprünglich erwartet.

Sachgruppe 45, Entnahme aus Spezialfinanzierungen und Fonds

Im Budget 2023 sind Fondsentnahmen von insgesamt CHF 22'500 budgetiert. Hauptpositionen sind eine externe Fachberatung bei den Liegenschaften mit CHF 10'000, das Skilager mit CHF 3'000 und der Freiwilligenanlass mit CHF 3'500.

2. Investitionsrechnung

Die Genossenschaft Alterssiedlung wird im Jahr 2023 ihre Heizungsanlage von Grund auf erneuern. Im Zuge dieser Erneuerung wird die bisherige Ankoppelung des Kirchgemeindehauses getrennt und im Kirchgemeindehaus eine eigene Heizungsanlage installiert. Im Budget sind dafür inkl. Nebenkosten Investitionen von CHF 70'000 bzw. jährliche Abschreibungen von CHF 3'500 vorgesehen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission: Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2023 bei einem Aufwand von CHF 1'026'900 und einem Ertrag von CHF 1'052'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'500 in der Erfolgsrechnung sowie mit Nettoinvestitionsausgaben im Verwaltungsvermögen in der Höhe von CHF 70'000 zu genehmigen. Der Steuerfuss soll auf 14 % festgesetzt werden.

Antrag der Kirchenpflege: Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2023 bei einem Aufwand von CHF 1'026'900 und einem Ertrag von CHF 1'052'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'500 in der Erfolgsrechnung sowie mit Nettoinvestitionsausgaben im Verwaltungsvermögen in der Höhe von CHF 70'000 zu genehmigen. Der Steuerfuss soll auf 14 % festgesetzt werden.

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst:

1. Das Budget des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2023 wird einstimmig genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 14 % festgesetzt (Vorjahr 14 %).
3. Mitteilung an:
 - Bezirkskirchenpflege Hinwil
 - Gemeinde Dürnten, Finanzabteilung
 - Rechnungsprüfungskommission (RPK)
 - 2.04.04

S. von Arx bedankt sich bei G. Domenig, A. Hollenstein und F. Baumann von der Finanzverwaltung der politischen Gemeinde sowie der RPK für ihre wertvolle Arbeit und das Vertrauen in die Kirchenpflege.

Schluss der Versammlung und Rechtsmittelbelehrung

Die Versammlung erhebt weder gegen die Verhandlungsführung noch gegen die Durchführung der Abstimmungen Einwände. S. von Arx weist darauf hin, dass eine Publikation der Beschlüsse auf der Homepage, www.refduernten.ch, erscheinen wird.

Die Präsidentin verweist auf das Recht zur Protokolleinsicht, auf die Rechtsmittel zur Anfechtung des Protokolls binnen 30 Tagen nach erfolgter Publikation und zur Anfechtung der gefassten Beschlüsse gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Das Protokoll liegt ab Montag, 5. Dezember 2022, während 30 Tagen im Kirchgemeindesekretariat zur Einsicht auf.

Schluss der Versammlung: 11.35 Uhr.

Für das Protokoll:

Dürnten, 5. Dezember 2022

Claudia Gosswiler, Aktuarin

Genehmigung des Protokolls:

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigen:

Dürnten, 5. Dezember 2022



Siliva von Arx, Präsidentin der Kirchenpflege

Dürnten, 5. Dezember 2022



Rosmarie Egli, Stimmzählerin